 © Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Emberiza schoeniclus volgae subsp. n.

Type im Zool. Museum München: Nr. 17. 4350 ♂ „Süd-Rußland" (Gegend von Sarepta), März, Tancré's Sammler.

Die Rohrammerform, welche die Wolgasümpfe bei Sarepta und Transkaspien bewohnt, wurde bisher mit der aus der Dobrudscha beschriebenen *Emberiza schoeniclus tschusii* Reiser & Almásy vereinigt, unterscheidet sich aber von dieser sehr deutlich in mehrfacher Hinsicht.

Die rumänischen Brutvögel stehen der Balkanform *E. schoeniclus canneti* (Brehm) sehr nahe und variieren hinsichtlich der Schnabelform und Flügellänge genau wie diese, besitzen jedoch in frischem Gefieder weißlichere, nicht so bräunliche Säume des Rückengefieders.

E. schoeniclus volgae ist im Durchschnitt langflügliger und noch dickschnäbliger als die dickschnäbligste *E. schoeniclus tschusii* und oberseits ebenso hell wie die hellsten Stücke der rumänischen Form.

Flügellänge in mm:

Emberiza schoeniclus tschusii: Dobrudscha und Walachei: ♂ 77, 78, 79, 79, 79, 80, 80, 80, 81, 82, 82, 83; ♀ 76.

Emberiza schoeniclus volgae: Unterlauf der Wolga: ♂ 81, 81, 81, 81, 83, 83, 84, 85, 85, 87, 88; ♀ 78.5.

Aschabad: ♂ 79, 82.

Unter allen bekannten *schoeniclus*-Formen nähert sich keine so sehr der Art *Emberiza pyrrhuloides* wie die hier beschriebene; sie scheint häufig damit verwechselt worden zu sein, ist aber durch die durchschnittlich geringere Flügellänge, den in Hinsicht auf Höhe, Breite und Länge kleineren Schnabel und den graueren, nicht so weißlichen Bürzel von der neben ihr vorkommenden *E. pyrrhuloides pyrrhuloides* gut unterschieden.

E. Stresemann.

Dryobates major italiae subsp. n.

Type im Senckenbergischen Museum zu Frankfurt a. M.: ♂ Bologna 30. IX. 1901, Coll. v. Erlanger Nr. 9326.

Der italische Große Buntspecht weicht von *Dryobates major pinetorum* durch geringere Größe, durchschnittlich etwas blasseres Rot von Hinterbauch und Unterschwanzdecken sowie dadurch ab, daß die Unterseite zu bräunlicheren Tönen neigt. Dieser braune Ton läßt sich als blaß milchkaffeefarben beschreiben und unterscheidet sich beträchtlich von jenem graulichen Rauchbraun, das stets bei *D. m. harterti* (Arrig.) von Sardinien und *D. m. parroti* (Hart.) von Korsika auftritt. Dagegen hat der Italiener mit *D. m. pinetorum* alle Färbungsmerkmale gemeinsam, welche diesen vom spanisch-portugiesischen *D. m. hispanus* (Schlüter) unterscheiden.

Wie der italische Grünspecht, so scheint auch der italische Große Buntspecht keiner anderen Form so ähnlich zu sein wie der britischen — eine bemerkenswerte Parallele, aus deren Bestehen jedoch keine nahen zoogegraphischen Beziehungen zwischen beiden Gebieten abgeleitet

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: 1_2

Autor(en)/Author(s): Stresemann Erwin

Artikel/Article: Emberiza schoeniclus volgae subsp. n. 9